

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmar, Neustadt und Rabenstein.

Fernsprecher:
Amt Siegmar Nr. 144.

Nº 13.

Sonnabend, den 30. März

1907.

Erscheint jeden Sonnabend Nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Pelsmühlenstraße 47D), sowie von den Herren J. Döbber in Reichenbrand, Buchhändler Clemens Bahner in Siegmar und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegenommen und pro Spalte mit 10 Pf. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Ostern.

Nachdruck verboten.

Vorbei ist des kalten Winters Macht
Und über Berg, Tal und Hügel
Von neuem die Frühlingsonne lacht;
Es senkt sich auf Engelsflügel
Vom Himmel nieder zur Gotteswelt,
Von starkem, lichtem Glauben erhellt,
Frei von des Alltages Sorgen,
Ein herrlicher Ostermorgen! —

Die Glocken künden mit Jubelton
Laut schallend in allen Landen:
„Christ ist erstanden — der Gottesohn —
Euch aus schweren Todesbanden!“ —
Und mahnend klingt es von Aufersteh'n
Durch der Osterläufe leises Weh'n,
Von einem schönen Erwachen
Und neuem Leben Entfachen. —

Ist es auch noch kahl in Feld und Flur,
Fühlt von des Lenzes Beginnen
Der Mensch schon überall eine Spur. —
Viel schneller die Bächlein rinnen,
Der Vogel trägt schon wieder zum Nest,
Und's knospende Weidenkätzchen läßt
Mit Sicherheit darauf schließen,
Daz es bald ringsum wird spritzen.

„Drum frisch auf, Du krankes Menschenherz,
Läß Dich nicht länger bedrücken
Von Kummer, Trübsal, Leiden und Schmerz,
Nimm teil am Lenzesbeglücken!
Er schmückt grün selbst des Arntsen Grab,
Begrüß' auch Du es als beste Hab',
Keht' zurück zu seinen Freuden
Bei der Osterglocken Läuten.“

„Dein müdes Auge schau wieder hell,
Es fär'b' sich die bleiche Wange,
O, zaudere nicht — und folge schnell
In Deinem Innern dem Orange. —
Christ ist für Dich zu göttlichem Sein
Auch mit erstanden nach Todespein,
Bergiß den Kummer, die Schmerzen
An Deines Heilandes Herzen!“ —

„Willkommen drum, Auferstehungstag,
Vom heil'gen Geiste umwoben,
Durch Dich sei der Spötter Haß und Schmach
In alle Winde zerstoben.
Läßt Du bei des Lenzes erstem Blüh'n
Im alten Glauben die Brust erglühn,
Dann ist der Menschheit beschieden
Ein köstlicher Osterfrieden!“ —

Karl Emrich.

Bekanntmachung.

Am 2. April dieses Jahres werden die Brandversicherungsbeiträge auf den 1. Termin 1907 in Höhe von 1 Pfennig von jeder Versicherungseinheit fällig und sind spätestens bis zum 12. April 1907 an die hiesige Ortssteuerabnahme zu bezahlen.

Reichenbrand, am 27. März 1907.

Der Gemeindevorstand.

Vogel.

Bekanntmachung.

Am 16. März er. war der 1. Termin der diesjährigen Rente fällig und ist spätestens bis zum 30. März dieses Jahres an die hiesige Ortssteuerabnahme zu bezahlen.

Rabenstein, am 28. März 1907.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

Bekanntmachung.

Am 1. April a. c. werden die Brandversicherungsbeiträge auf den 1. Termin 1907 mit 1 Pf. von jeder Versicherungseinheit für die Gebäude und mit 1½ Pf. von der Einheit für maschinelle Betriebsgegenstände, ebenso die aus früheren Terminen sich berechnenden Städtebeiträge fällig.

Diese Beiträge sind

bis spätestens den 10. April 1907

bei Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuerabnahme zu entrichten.

Rabenstein, am 28. März 1907.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Beteiligten bringe ich nachstehenden Vergleichsauszug hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Rabenstein, am 25. März 1907.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

Im Interesse der Herbeiführung des Friedens in der Gemeinde ist heute unter den aus Anlaß der letzten hiesigen Gemeinderatswahlen in Gegnerschaft und Prozeß geratenen Parteien und Personen folgender Vergleich geschlossen worden.

1. Es wird zunächst festgestellt, daß die in dem in Frage kommenden Wahlflugblatt enthaltene Behauptung, Herr Hermann Reinhardt habe sich auf Kosten der Gemeinde eine Mauer bauen lassen, den Tatsachen nicht entspricht. Herr Hermann Reinhardt hat vielmehr seine Mauer auf eigene Kosten erbaut. Es wird aber andererseits zugegeben, daß die bei dem fraglichen Straßenbau in Betracht kommenden Mauern und Zäune entgegen der Bestimmung in Abschnitt II § 2 des baurechtlichen Urteiles aus Billigkeitsgründen und mit Rücksicht auf die bewilligte Bezirksabteilung auf Kosten der Gemeinde erbaut worden sind. Letztere Tatsache hat zu der hiermit widerrufenen irrtümlichen Behauptung geführt.

2. wird fernerweise erklärt, daß insoweit in gedachtem Flugblatt die Baustelle für das Zentral Schulhaus 3000 Mk. kostend dargestellt wird und etwa zu der Annahme geführt hat, daß diese Summe ausschließlich auf Bauland des Herrn Reinhardt falle, so wird diese Behauptung dahin richtig gestellt, daß Herr Reinhardt nur mit einem Teilbetrag von ca. 7500 Mk. in Frage kam, wovon er aber 1000 Mk. der Schulgemeinde schenkungsweise habe wieder zuwenden wollen.

3. Es soll als nebenständlich dahin gestellt bleiben, ob bei der von Herrn Reinhardt in Aktion gesetzten Petition Kinder im Auftrage ihrer Eltern unterschrieben haben.

4. Die in der Wahlbewegung wechselseitig in Wort und Zeitungen gefallenen Bekleidungen werden unter dem Ausdruck des Bedauens hiermit allseitig zurückgenommen und verpflichten sich die Parteien zur sofortigen Rücknahme ihrer gestellten Strafanträge bez. verzichten ausdrücklich auf das Recht etwa noch zu stellen gleicher Anträge.

Bekanntmachung.

Gefunden wurde: 1 Hakenhalter zur Strickmaschine und 1 Handschuh.

Rabenstein, am 28. März 1907.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

Bekanntmachung.

die Zuführung der schulpflichtig werdenden Kinder in die Schule betreffend.

Der unterzeichnete Schulvorstand hat beschlossen, daß die Zuführung der Ostern 1907 schulpflichtig werdenden Kinder

Montag den 8. April 1907

und zwar der Mäden vormittags um 10 Uhr, der Mädchen nachmittags 2 Uhr im Klassenzimmer Nr. 1 (Kirchschule) zu erfolgen hat.

Rabenstein, am 28. März 1907.

Der Schulvorstand.

Friedrich Schmidt, Vorsteher.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Verordnungen vom 22. und 30. November 1906 wird hiermit bekannt gemacht, daß nicht mehr vor jeder Kirchenvorstandswahl eine besondere Wählerliste aufgestellt, sondern eine fortwährend auf dem laufenden zu erhaltende Wählerliste geführt wird.

Stimmberechtigt sind alle selbständigen Hausväter der Kirchengemeinde, welche das 25. Lebensjahr erfüllt haben, sie seien verheiratet oder nicht, soweit sie in die Wählerliste der Kirchengemeinde aufgenommen sind.

Die Aufnahme in die Wählerliste erfolgt nur auf eigene Anmeldung, welche zu jeder Zeit auf dem Pfarramt geschieden kann.

Die Anmeldung muß mit den einzeln abzugebenden und durch eigenhändige Unterschrift zu vollziehenden Erklärung verbunden sein, daß der sich Anmeldende bereit sei und sich verpflichte, das kirchliche Leben in der Gemeinde in Übereinstimmung mit den Ordnungen der Kirche zu fördern.

Ausgeschlossen von der Aufnahme in die Wählerliste sind:

a. diejenigen, welche durch Verachtung des Wortes Gottes oder unrehrbaren Lebenswandel öffentliches, durch nachhaltige Peßierung nicht wieder gehobenes Ärgernis gegeben haben;

b. diejenigen, welche nach § 2 des Kirchengesetzes vom 1. Dezember 1876, oder nach § 22 der Trauordnung vom 22. Juni 1901 die Stimmberechtigung bei den Wahlen der polit. Gemeinde verloren haben.

c. diejenigen, welche nicht unbescholtan sind oder wegen eines Mangels der in § 44a bis g der revid. Städteordnung oder § 35a bis g der revid. Landgemeindeordnung bezeichneten Art von der Stimmberechtigung bei den Wahlen der polit. Gemeinde ausgeschlossen sind.

Mit dieser Bekanntmachung verbindet der Kirchenvorstand die Aufforderung an alle kirchlich gesinnten Hausväter der Parochie, sich auf dem Pfarramt zur Aufnahme in die Wählerliste anmelden zu wollen.

Rabenstein, am 30. März 1907.

Der Kirchenvorstand von Rabenstein und Roßluss.

Weidauer, Pfarrer.

Bekanntmachung.

Die am 1. April 1907 fälligen Brandversicherungsbeiträge sind nach 1 Pfennig pro Einheit bis spätestens

zum 8. April dieses Jahres

bei Vermeidung der zwangsvollen Beliebung an die hiesige Ortssteuerabnahme abzuführen.

Neustadt, am 28. März 1907.

Der Gemeindevorstand.

Geißler.

Die Sparkasse zu Neustadt

unter Garantie der Gemeinde verzinst Einlagen mit 3½ % für Einlagen, welche bis zum 3. eines Monats bewilligt werden, erfolgt Vergütung für den vollen Monat.

Die Sparkasse expediert täglich vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr. Durch die Post eingehende Einlagen werden sofort expediert.

Einen jüngeren

Stachel- u. Johannisbeersträucher
Zörchen, Kiesern u. Weymouths-

kiesern hat billig abzugeben

Rosenschule Reichenbrand.

Handarbeiter

zum Fleischerspülen

sucht Brauerei Niederrabenstein.

Herzlicher Dank.

Für die uns zu unserer Silberhochzeit am 26. März 1907 in so reicher Weise zuteil gewordene Ehrenungen und Geschenke, Glück und Segenswünsche sagen wir allen werten Nachbarn, Verwandten und Bekannten unsern herzlichsten Dank.

Reichenbrand,
März 1907.

Hermann Lohse und Frau
geb. Hoffmann.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Feindsame, die uns beim Hin- und Herfahren meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter, Tochter, Schwester und Schwiegermutter Frau Selma Weiland geb. Ody durch Blumenpenden und Begleitung zur leichten Reisezeitreise zuteil geworden sind, sagen wir Ihnen herzlichsten Dank. Besondere Dank ist für die uns von vielen Seiten gewährte Unterstützung.

Rabenstein, 28. März 1907.

Die liebsten Hinterbliebenen.

Grabdenkmäler und Monamente

vom Sandstein und Terrazzo
bringe ich in Erinnerung und eroffne solche in besser, reicher Ausführung zu billigen Preisen.

Steinbildhauer Ottmar Barthel,
Rabenstein, Limbacherstraße 33G.

En gros Zigarren-Spezialgeschäft En détail
Willy Aurich

Chemnitz, Nicolaistr. 3, Dachrinne.

Großes Lager in in- und ausländischen Zigarren, Zigaretten und Tabaken
in allen Preislagen.

Herren-, Burschen- u. Knabenanzüge

größte Auswahl in Herren-Stoffhosen
sowie Burschen-, Knie-, Pump- und Leibchenhosen
kaufen Sie am vorteilhaftesten bei
Konfektion nach Maß
schnellstens.

Alle Neuheiten
der Salons in
Damen- u. Kinderhüten
in größter Auswahl
empfiehlt zu billigen Preisen

L. Grosser,
Futtergeschäft Siegmar.

Ferner im Ausverkauf
weiche Damen-, Herren- und Kinder-
Hemden, Röcke, Täschchen, Strümpfe.

Spiegel und Stühle
in großer Auswahl, sowie Anfertigung von
Modellen, Glaserarbeiten u. Einrahmung
von Bildern billig bei

Fritz Grunewald,
Tischlermeister,
Rabenstein, Nordstraße 78.

Baustellen

zu Wohn- und Fabrikzwecken, abgeteilt
und lastenfrei, sind an dieser Burg-,
Forst- und Kurzstraße unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen.

Carl Eidner,
Rabenstein.

Spulrad,
Salkbutte und Schöpfer
zu verkaufen bei
W. Lehm,
Rabenstein, Reichenbrandstr. 33H.

Saatkartoffeln:

Märker à Ctr. 2,60 Mr.
Granat " 2,60 "
Fürst Bismarck " 3,00 "
Reichstanzer " 3,00 "

Speisekartoffeln à Ctr. 2,60 Mr.
empfiehlt

Rittergut Oberrabenstein.

Zum bevorstehenden Osterfest

empfiehlt:
ff. Staudensalat, frische Schlangen-
gurken, Tomaten, Habaner und
Papünchen, ferner hochseine neue
Malta-Kartoffel, prima Matjes-
heringe, feinsten Schreibenhonig, auch
Blätterhonig in Gläsern, ff. amerit.
Tafeläpfel und Blutorangen (nur selte
Nesina + Ware), geränderten Lachs,
Olardinen, Altenburger Rauchsaale,
sowie diverse Frucht- und Gemüse-
konserve zu billigen Preisen.

Jeden Sonnabend
lebendfrischen Schellfisch.

Bernh. Melzer,
Siegmar, Limbacherstraße.

Junge Deutsche Niesen-
Scheiden

zu verkaufen.

Max Fiedler,
Kaltwerk Rabenstein.

Guterhalt. Kinderwagen

mit Gummireifen für 8 Mkt. zu verkaufen.

Otto Gebhardt, Reichenbr. 119, h. d. Apoth.

Stenographieunterricht in Rabenstein.

Der unterzeichnete Verein eröffnet am 12. April a. c. einen
Anfängerkursus in Stenographie.
Anmeldungen hierzu, sowie zu dem neuen Unterrichtskursus für Volkschüler
aus den letzten beiden Schuljahren sollte man baldigst bei Herrn Lehrer Rau
bereichern. Honorar gering!

Stenographenverein „Gabelsberger“ Rabenstein.



Radfahrerschuhe

hohe und niedrige
Turmschuhe

empfiehlt zu billigen Preisen

Adolf Friedrich,
Schuhwarenladen,
Reichenbrand Nr. 78.

Empfiehlt mein großes Lager in

Herren-Filzhüten,

hut und weich, sowie die so beliebten
Marotto-Hüte mit Zigarettenhalter, ferner
Herren-, Kinder- und Madenhüte
zu billigen Preisen.

Th. Lohwasser,
Rabenstein.

Achtung!

Alte Aufpolster von Polstermöbeln,

sowie das
Legen von Linoleum

übernimmt äußerst billig und solid

Max Möbius,
Polsterer und Tapizierer,
Siegmar,
Limbacherstraße 2, am Wald
(früher Gaudentius Wirtschaft).

Lose

V. Kl.

der 151. Sächs. Landes-Lotterie
(Ziehung vom 3. bis mit 23. April 1907)

finden zu haben in
Bähner's Buchhandlung, Siegmar.
(Telephon 101).

Alle Neuheiten in **Hüten,**

leif und weich,
Seiden- und Alapphüten,

Turner-Hüte

Mützen für Herren und Knaben,
Schülermützen,
sowie größte Auswahl in

Krawatten,

Hosenträgern,

Herren- u. Knabenwäsché,

letzte Neuheiten in Kragen

empfiehlt zu billigen Preisen

Emil Aurich,
Rabenstein, Chemnitzerstraße.

Annahmeklokal für Färberei.

Stube, Alkoven

mit 2 Rämmern sofort beziehbar.

Reichenbrand Nr. 9.

Freundl. möbl. Zimmer

zu vermieten

Siegmar, Höferstraße 49, II, L

Freundl. möbliert. Zimmer

bei alleinstehender Frau zu vermieten

Siegmar, König-Albert-Str. 8, part. links.

Ein guterhaltener

Kinderwagen

platzmangels billig zu verkaufen

Siegmar, Limbacherstraße 10, 2 Et. I.

Zum Osterfest

offizielle blühende Topfpflanzen, frische
Blumen und halte mich bei Bedarf von

Binderreien

bestens empfohlen.

C. Schumann,
Sägemühle, Peltzmühlestraße.

Meiner größten Kundenchaft von Siegmar
und Umgegend gilt seit Kenntnisnahme
dass laut Verordnung der Reg. Kreishaupt-
mannschaft mein Barber- und Friseur-
geschäft am den zweiten Sonntagen der drei
hohen Feiertage nur noch bis um 11 Uhr offen
ist. Die Arbeit ist darüber hinaus aber ganz
trotz verbunden.

Für das mir bisher erwünschte Wohlwollen
bedanke dankend, bitte ich, mir dasselbe auch
immerhin bewahren zu wollen und zeigte
hochachtungsvoll.

Max Petasch,
Barber und Friseur,
Siegmar, Höferstr. 28.

Alle Neuheiten

Damen- u. Kinderhüten

vom elegantesten
bis zum einfachsten
empfiehlt in großer Auswahl zu billigen
Preisen

Helene Sonntag,
Reichenbrand.

 Auch heute ich Trauerhüte
stets auf Lager.

 Frische Schellfische
empfiehlt

Max Knorr,
Pelzmühlenstr. 47.

Wer sein Leben

lieb hat,

sorge stets für
trockene Füsse
und trage
meine ge-
fütterte

Schafwoll-Socke
für Rheumatismusleidende
besonders zu empfehlen.

Selbige geht
in der Wäsche
nicht ein, bleibt beim
Tragen immer trocken,
weich, wollig und warm.

Trikotagen- und Strumpffabrik
C. Theodor Müller,
Reichenbrand.

Einzelverkauf zu wirklichen Färbelpreisen.

Wasch-, Wring- und Nähmaschinen,

Radeln und Del für leichtere von Richard
Albrecht in Chemnitz, verkauft

F. Steudtner, Vertreter,
Rabenstein, Talstraße 45.

Verkäufe

1 engl. Widder-Rammel, Schildkrötarch.,
80×131/2 cm, 9½ Vd. schwer, 9 Mon. alt.

Karl Schneider,
Rabenstein, Chemnitzerstraße 110c.

Beilage zu Nr. 13 des Wochenblattes für Reichenbrand, Siegmar, Neustadt und Rabenstein.

Sonnabend den 30. März 1907.

Ostergrüsse!

Was läutet im Tale so wunderbar?
So lieblich und zart, so hell und klar?
Was spricht von kommenden däseren Zeiten,
Die uns des Schöpfers Hand wird bereiten,
Was predigt von Freiheit der düstern Seele?
Von dem, der erlöst von Sünde und Fehle
Die ganze Menschheit hier auf Erden
Und sagt uns, das es soll besser werden.

O lauscht den Klängen, dem fröhlichen Ton,
Sind herrliche Griffe von Altvaters Thron,
Von seinem Schaffen, Wirkern und Walken!
Was er versprochen, hat er gehalten.
Der Frühling schickt er nach stürmendem Winter
Und lädt erblühende die düstigen Kinder
Des Lenzes und schmückt sie mit farbiger Pracht,
Aus ihren Reichen uns Hoffnung lacht.

So läute, Schneeglöckchen, läute nur zu!
O läute und töne ogn' Ruh und Ruh! —
Gi sich! — Schon hast du die Dette geweckt; —
Wie feit und fröhlig die Flügel sie rekt
Und steigt trillernd zu lustigen Höhn.
O Frühling, o Oster, wie bist du so schön!
Du berückte Zeit auf der Erden;
Geh stets Reimen und Werden.

O läute, Schneeglöckchen, läute nur zu!
Schau alle Schläfer aus ihrer Ruh,
O rüttle die Herzen, o wecke sie auf.
Und lenke zu Altvaters Thron sie hinauf
Und künne mit hellem, mit klingendem Laut
Die Auferstehungskunde so traut!
Ja läute, ja läute nur zu,
Der Blumen Schönheit will du.

— Mit Schmidt.

Näherinnen Besetzerinnen Mädchen zu leichten Handarbeiten und Ostermädchen

werden zu höchsten Löhnern geführt.

Emil Schirmer & Co.,
Trikotagenfabrik, Siegmar.

Bericht über die Gemeinderats-Sitzung zu Siegmar, am 22. März 1907.

Vorsitzender: Herr Gemeinderatsvorsitzender Klinger.
Beratung genommen wird a) von der erfolgten Feststellung
der sämtlichen Gemeindekassenrechnungen auf das Jahr 1906,
b) von dem Jahresberichte der Freiwilligen Feuerwehr Siegmar
auf das Jahr 1906, c) von dem Inhalte einer Resolution
der am 14. März a. c. stattgefundenen öffentl. Einwohner-
versammlung, die Teilung der unanständigen Wähler in drei
Klassen betr., d) von einer Verfügung der Königl. Amtshaupt-
mannschaft Chemnitz, die Anlegung von Stammvermögen der
Gemeinde betr.

Wegen Abschluss eines Haftpflichtverhältnisvertrages
wird beschlossen, zunächst weitere Ermittlungen anzustellen.
Ein Baubewilligungsbesuch findet Befürwortung.
Für den ordnungsgemäßigen Ausbau eines Straßenteiles wird
als Sicherheit die Abforderung einer Rauton beschlossen.
In Sachen der Abänderung eines Teiles des Gesamt-Bebauungs-
planes wird Beschluss gefaßt.
Beschlossen wird, die geplante
Regulierung eines Teiles der Rosmarinstraße vorläufig auf
sich berufen zu lassen. Auf das Elektrizitätswerk bezügliche
Mitteilungen des Vorsitzenden werden entgegengenommen.
Der Rohrleitungsertrag für das Elektrizitätswerk erhält Ge-
nehmigung. Zu einigen Sparkassenausbauschlössern, Ent-
lastung von Straßenden-Areal aus dem Pflasterverband und
Anlegung von Sparkassengeldern betr., wird Zustimmung
erteilt. Einige Gemeindeanlagen-Erlögszwecke werden genehmigt.
Die vom Finanzausschuß durchberatenen Gemeindeanlagen-
Reklamationen finden Beleidigung. Die Nachschaltung zuge-
zogener Personen zu den Gemeindeanlagen wird vorgenommen.
Bezüglich der Neubesetzung der Meldeamt-Espedienten-Stelle
wird Beschluss gefaßt.

Hertliches.

Rabenstein. Wie in früheren, so thätzt auch in diesen
Jahren der Turnverein Rabenstein, J. P., an alle Eltern und
Lehrherren die Bitte, ihre diese Ostern die Schule verlassenden
Söhne oder Lehrlinge dem Turnverein zugufzuliefern, um
ihnen Gelegenheit zu geben, durch zweckmäßige Übungen die
Kräfte des Leibes zu erhöhen, die Gesundheit, — dieses kost-
bare irdische Gut, — zu pflegen und den Frohsinn zu pflegen.
Es ist wohl vollständig überflüssig, hier näher auf die Vor-
züge der Turnerei einzugehen, denn ihre hohe Bedeutung in
physischer und moralischer Hinsicht ist doch allgemein bekannt,
und es ist deshalb nur zu wünschen, daß alle jungen Leute
sich dem Turnverein anschließen. Anmeldungen werden Dienst-
tag und Freitags abends in der Turnhalle, sowie von jedem
Mitglied des Turnrats gern entgegengenommen.

Neustadt. Am 1. Osterfeiertag abends 7 Uhr findet im
hiesigen Galathaus eine öffentliche Abendunterhaltung statt,
deren Erträgnis zum Besten der freiwilligen Sanitätskolonne
hierzulbst bestimmt ist. Zugleich wird hierbei der renovirte
Saal zum erstenmale in Gebrauch genommen. Das Programm
des Abends bietet Genüsse verschiedener Art. Im Interesse
des guten Zwecks haben Frau Dr. Arnold-Siegmar (Gesang)
und Herr Lehrer M. Spindler-Chemnitz (Klaviervortrag)
Ihre Mitwirkung zugesagt. Der hiesige Turnverein wird
durch Einlegung verschiedener turnerischer Stücke zur Abwech-
lung beitragen und auch der Männergelandverein
Neustadt wird einige seiner besten Nummern zu Gehör bringen.
Hoffentlich findet diese Veranstaltung recht rege Beteiligung.

Nachrichten des R. Standesamtes zu Reichenbrand
vom 22 bis 28. März 1907.

Geburten: Dem Schreiber Johann Peter Schöffel in Siegmar
1 Knabe; dem Beamterarbeiter Karl Emil Martin in Reichen-
brand 1 Knabe; dem Mechaniker Karl Emil Pähler in Reichen-

brand 1 Mädchen; dem Heizer Hugo Oswald John in
Reichenbrand 1 Knabe.

Aufgebote: Der Gutsbesitzer Ernst Emil Beyer mit Clara
Martha Neubert, ersterer in Krumhermersdorf, lebte in
Reichenbrand wohhaft.

Eheschließungen: Vatatz.

Sterbefälle: Vatatz.

Nachrichten des Rgl. Standesamtes Rabenstein
vom 23. bis 28. März 1907.

Geburten: 1 Sohn dem Schriftführer Hermann Max Welland
in Rabenstein.

Aufgebote: Keine.

Eheschließungen: Keine.

Sterbefälle: Die Schriftführers-Gefrau Selma Marie

Welland geborene Opitz, 29 Jahre alt, in Rabenstein.

Nachrichten des Königl. Standesamtes Neustadt
vom 23. bis 28. März 1907.

Geburten: 1 unrechter Sohn.

Aufgebote: Der Maschinenführer Paul Clemens Schennert
in Einsiedel mit der Appretur-Arbeiterin Frieda Rosa verw.

Verstorben: Dohn in Neustadt.

Eheschließungen: Keine.

Sterbefälle: Keine.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am 1. Osterfeiertag d. 31. März vorm. 1/2 Uhr
Predigtgottesdienst mit Feier des heiligen Abend-
mahls. Beichte 8 Uhr. Kollekte für die Bibelgesellschaft.

Am 2. Osterfeiertag d. 1. April vorm. 1/2 Uhr
Predigtgottesdienst. Kollekte für die Bibelgesellschaft.

Freitag, d. 5. April vorm. 10 Uhr Kommunion.

Parochie Rabenstein.

Am 1. heil. Ostertag: 1/2 Uhr Beichte, 9 Uhr
Festgottesdienst und Kommunion. Musik: „Gott sei
gedankt durch Jesum Christ.“ v. Barth-Helder.

Am 2. heil. Ostertag: 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Mittwoch, d. 3. April abends 8 Uhr Bibelstunde
im Pfarrhausaal.

März-Betrachtungen

des Rentiers Frohlich Schmerzensreich.

(Fortschreitend verfasst.)

Lockte die Amsel auch im Hain, — sah Weiden-
fächeln, Schneeglöcklein — man ferner schon im Freien
blühn, — an Baum und Strand ein frischend Grün;
strahlte warm oft auch der Sonne Schein, — trat mit
diesem doch wechselnd ein — gleich wieder Regen,
Schnee und Wind, — so änderte teils latt, teils lind,
— im März das Wetter sich stets schnell, — er war
ein sehr rauer Gesell! — Kein Wunder, daß bei alt
und jung — durch die wechselnde Witterung — sich
einstellte Influenza, — Schnupfen, Husten und Podagra.
Palmsonntag trat ein Wechsel ein, — an dem
der Konfirmanden Reihe, — bei Sonnenchein hell
und klar, — ins Gotteshaus zog zum Altar; — wo
Segensspruch aus Priesters Mund — sie aufnahm in
den Christenbund. — „Gott schütze, fern vom Vater-
haus, — sie draußen auch im Weltgebraus!“ — Nach
der Osterwoche Beginn — zog ferner noch durchs Land
dahin — in jedes Haus ein holdes Glück, — es
strahlte hell der kleinen Blick, — der in Kreis herum-
suchend sah, — war doch der Osterhase da, — und
bei dem Fund von einem Ei — sang laut der Kinder
Freudenchor. — So nahm der Monzmond seinen
Gang, — bis dann der Ostergruß klang — ein-
lautete zum Schluß aufs best — das holde Au-
ferstehungsfest. — Doch brachte auch der Monat März
— dem deutschen Vaterland viel Schmerz, — in Saar-
louis, Klein-Rosseln fand — ein Absturz statt und
Grubenbrand; — durch der schlagenden Wetter Nor-
— fand mancher Bergmann dort den Tod. — Der
selbe trat auch noch heran — an einen hochverdienten
Mann, — Minister Bötticher entschloß; — auch Graf
Lansdorf er sich rief, — in San Remo, ein Diplomat,
— der Ruslands „Aeußres“ lang vertrat. — Nach
manchem kräft'gen Gedreieck — ging in die Ferien
nach Haus — der Reichstag, und des Kaisers Hand
— hob wieder auf den Kriegszustand — fern in
Deutsch-Südwest-Afrika. — Vor dem Schwurgericht
Bamberg sah — man verurteilte zum Tode Stein —
Lehrer Müller trotz seinem Flehn. — Ein Scheusal,
das in Dorf und Stadt — Frau'n und Mädchen
ermordet hat! — Beschlossen hat der Bundesrat —
einstimmig, daß in Braunschweigs Staat — regieren
darf kein Cumberland, — als Prinzregent wird, wie
bekannt, — wohl bald Johann Albrecht einzeln,
— Herzog von Mecklenburg-Schwerin. — In Österreichs
Kaiserstadt Wien — sah die Bädergesellen ziehn —
man freilebend durch die Straßen hin, — bald gab's
ein Frühgebärd mehr drin. — Der Arbeiterstreik in
Paris — im Elektrizitätswerk lief — nichts im
Dunkeln sahen die Stadt, — drei Tage nirgends Licht
man hat; — sogar vor dem Herrn Präsident — beim
Schreiben nur ein Talglicht brennt! — Sehr viel
Bech Frankreich auch noch sah — durch den Untergang
der Zena, — ein Kriegsschiff hats weniger nun, —
während England nicht konnte ruhn, — bis es im
März in Dienst gestellt — hat den größten Kreuzer
der Welt, — für fünfunddreißig Millionen, — dem

Abrüstungsvorschlag zu Hohn! — In Russland stürzte
von allein — im Dumasaal die Decke ein; — auch
töteten noch Mörderhänd' — Petrow, Bulgariens
Präsident — von dessen Ministerium; — beim Rumänen
zogen herum — viel Tausende vom Bauernstand,
— jagten die Juden aus dem Land. — Im südamerikanischen
Krieg — war wechselnd Schlachtenglück und
Sieg. — So kam des Monats End' heran, — daß
aus dem Reichsschloß jedermann — ein recht schönes
Osterfest feiig, — wünscht Dichter Frohlich Schmerzensreich.

Der Erbe von Riedheim.

Roman nach einer Idee von R. Feller von Irene v. Hellmuth.

(Fortschreitend verfasst.)

Hellborn nahm auf einem der großen Blöcke Platz.
Der lange Marsch im Verein mit der herben Frühlingsluft hatte ihn müde und hungrig gemacht. Er entnahm seiner Jagdtasche ein Fläschchen mit Wein sowie ein kleines Päckchen. Dieses enthielt sein bescheidenes Frühstück, welches er redlich mit den Hunden teilte.

Wieder schweifte sein Blick hinauf in die schwelnde Höhe zu den fahlen Felsen spitzen des vor ihm liegenden Berges, dann schloß er einen Moment die Augen. Der Schnee, welcher da oben in unberührter Reinheit lag, blendete ihn und ließ rote Lichter vor ihm hertanzten. Als er sein kleines Frühstück beendet hatte und sich eben zum Weitergehen anschickte, bemerkte er dicht vor seinen Füßen ein Stückchen blau-silbernes Band, an dem eine kleine silberne Kapsel hing. Erstaunt betrachtete er das zierliche Ding, das er mit leichter Mühe öffnete. Es enthielt nichts als eine blonde Locke. Wer mochte das wohl verloren haben? Am Ende Baroness Marianne? Unwillig über sich selbst schüttelte er den Kopf. „Und warum gerade sie?“ murmelte er. Weshalb mußte er gerade immer an die junge Dame denken? Ihr Schicksal beschäftigte ihn unaufhörlich. Was ging es ihn denn an? Er zwang seine Gedanken zu etwas anderem, während er die kleine Kapsel immer zwischen den Fingern hin und her drehte. Draußen, am jenseitigen Waldbauern lagen mächtige, gefaltete Baumstämme. Farren und hohe Gräser sprangen in üppiger Fülle daneben und auf einer kleinen Erhebung hatte sich von jungen, in den Kronen verschlungenen Büschenköpfchen eine kleine, natürliche Laube gebildet, die dichtes Haselgefrüchte umrankte. Bei längerem Zusehen bemerkte Hellborn, daß zwischen dem Grün der Büsche etwas Helles hindurchschimmerte; es mußte sich irgend ein weibliches Wesen dort befinden und schon wieder waren seine Gedanken bei der Baroness von Niedheim. Leise, unhörbar schlich er näher und spähte vorsichtig in das grüne Versteck. Die Hunde, als wüßten sie, daß sie kein Geräusch machen sollten, folgten ihrem Herrn, sorgsam jeden Schritt desselben beobachtend. Der große, stattliche Mann erröte wie ein Schulkind, als er einen Blick in die Laube geworfen. Draußen lag auf einem moosigen Stein, die Arme um die Knie verschlungen, ein junges Mädchen. Das mochte die Baroness sein. Klaus Hellborn hielt den Atem an und winkte den Hunden, sich ruhig zu verhalten; er wollte diesen Anblick so lange als möglich genießen. Sein Herz kloppte fast höerbar, denn etwas lieblicheres glaubte er noch nie zuvor gesehen zu haben.

Unverkennbares Selbstbewußtheim lag auf den kleinen, jugendlichen Zügen, das Mädchen war stolz, gerade und zierlich, nur oben an der Wurzel ein klein wenig gebogen, was dem ganzen Antlitz einen selten reizenden, charakteristischen Ausdruck verlieh. Der kleine, feingeschnitten Mund leuchtete wie eine Granatblüte, er zeigte einen energischen Zug, was aber dem jungen Gesicht nichts von seiner Lieblichkeit nahm. Das dichte, etwas krause Haar schimmerte in hellem Blau und war in zwei Zöpfen um den Kopf geschlungen; die großen Augen, deren Farbe der Locken nicht zu unterscheiden vermochte, blickten unverwandt hinaus in das dicht verschlungene Geäst. Die junge Dame summte leise ein Liedchen vor sich hin, allmählich aber wurde der Gesang lauter und danu drangen die Worte deutlich vernehmbar an Hellborn's Ohr; sie sang Gounod's reizendes Frühlingslied mit entzückendem Wohlklang:

„Sieh', schon fliehet des Winters Nacht,
In dem Hain ist der Lenz erwacht,
In dem sprühenden Wanke nistet die Turteltaube!
Liebchen komm' mit in's duft'ge Grün,
Wo die heimlichen Weilchen blüh'n,
Wo in lieblicher Lenzesnacht
Wonne der Liebe lacht!“

„Sieh', wie das silberne Mondenlicht
Still mit den flüsternden Blättern spricht,
Mit Paradiesglanz umfließt dein holdes Antlitz,
Liebchen komm' mit in's duft'ge Grün,
Wo die heimlichen Weilchen blüh'n,
Wo in lieblicher Lenzesnacht
Wonne der Liebe lacht!“

Sing' mir die traurlichen Lieder,
Echo gibt leise sie wieder,
Und wie vom Himmel wiedertönet Sphärenklang.
Liebchen komm' mit in's duft'ge Grün,
Wo die heimlichen Veilchen blüh'n,
Wo in lieblicher Venzednacht
Wonne der Liebe lacht!"

Der Gesang war verstummt, aber immer noch stand der Mann unbeweglich auf demselben Platze. Er schien vergessen zu haben, wo er sich befand.

Mit einem Mal machte er eine hastige Bewegung. Er wollte sich lautlos zurückziehen, aber die Hunde, denen die ganze Geschichte schon zu lange gedauert haben möchte, schienen diesmal ihren Herrn missverstanden zu haben; denn sie sprangen mit lautem Freudengebell in den Wald hinein.

Die junge Dame fuhr bestig erschrocken zusammen und trat rasch hervor; dann standen sich die beiden jungen Menschenkinder endunend lang schweigend gegenüber. Das junge Mädchen mochte aus den Blicken des stattlichen Mannes die unverhohlene Bewunderung sehen, die deutlich genug, — wenn auch ihm selbst unbewußt — in den klaren Augen stand, denn es errötete und blickte verlegen zu Boden. Das brachte den Oberförster zu sich. Er richtete sich stramm in die Höhe und sagte:

"Gnädiges Fräulein, verzeihen Sie, — bitte, — wenn Sie gehört wurden, — die Hunde haben Sie wohl sehr erschreckt?"

Sie schien ihre ganze Unbefangenheit wieder gewonnen zu haben, denn sie schlug die herrlichen blauen Augen voll zu ihm auf und entgegnete lächelnd:

"Ich bin allerdings erschrocken, weil ich nicht ahnte, daß jemand in der Nähe sei. Der Schreden war aber gleich vorüber. Hierher verirrt sich selten einmal ein Mensch, darum ist mir das Bläschchen so lieb."

"Sie lieben die Einsamkeit, mein Fräulein?"

"Ja", gab sie lächelnd zu, "ich hänge gern umgedreht meinen Gedanken nach, wenn es auch manchmal recht traurig, recht ungereimtes Zeug ist. Aber die Ruhe und der Frieden hier herum, die sind wirklich kostbar. Hier kann ich ungestört träumen, — und keiner quält mich."

Sie brach plötzlich ab, als hätte sie bereits zu viel gesagt, und wie um rasch das Thema wechseln zu können, fragte sie hastig: "Ich vermisse, Sie sind der neue, königliche Oberförster?"

"Klaus Hellborn, ja mein Fräulein, — verzeihen Sie, daß ich mich nicht gleich vorstelle."

"O, bitte, Herr Hellborn, das macht nichts — ich bin Marianne von Niedheim", sagte sie rasch, und

nach einer kleinen Pause fügte sie erröternd und etwas schalkhaft hinzu: "Sie haben doch hoffentlich meinen Gesang nicht gehört?"

"O doch, mein Fräulein, und es klang so wunderschön, ich hätte gern noch mehr gehört."

Sie machte eine abwehrende Handbewegung und öffnete die Lippen um etwas zu erwidern, — da fiel ihr Blick auf die kleine Kapsel, die Klaus noch immer in der Hand hielt.

Fortsetzung folgt.

Carola-Bad.

Empfehlung während der Osterfeiertage

meine schönen Lokalitäten zu fleißigem Besuch.

II. Speisen. Gute Biere. Jr. Billard.

Dienstag, den 3. Feiertag

Schlachtfest,



wogu freundlich einladen

M. Weber.

Emil Pässler, Nadelfabrik, Reichenbrand.

—♦ Spezialität: ♦—

Nadeln, Fadenschläuche und Schlauchhalter

für Wirkmaschinen aller Systeme.

Kinder-, Korb- und Leiterwagen,

Haushaltungsgegenstände,

sowie: Stuhlfüße, Kistenkästen, Kinderstühle, Beisenstücke, Holzschuppen, Kleider-, Schmuck-, Auftrag-, Schener-, Flaschen-, Pfannen-, Zahn-, Taschen-, Haar-, Hut-, Möbel-, Gläser-, Fenster-, Tafel-, Wands- und Schrubberrücken, Firnis-, Tafel-, Maler-, Möbel-, Anähnspiegel, Zylinderpuder, Hand-, Keh-, Rohr-, Reisbecken, Rahmen- und Taschenpiegel, Horn-, Staub-, Gummi- und Taschenkämme, Staubwedel, Marktmeise, Ledertaschen, Korbänder, Fensterpflieger und Tücher, Messerlörbe, Notos, Japan- und Kettenmatten, Wasch- und Luvatschwämme, ferner für Bäcker: runde Schieber, Ausbäcker, Semmelaußbäcker, Schlagschieber, Stangen in großer Auswahl zu niedrigen Preisen

Max Ehrlich, Böttchermeister,

Rabenstein.

Gleichzeitig halte ich mich zur Anfertigung von Böttcherwaren aller Art

bestens empfohlen.

! Husten!

Wer diesen nicht beachtet, versündigt sich am eigenen Leibe!

Kaiser's

Brust-Caramellen

frischmachers Mohn-Caramell.

Aeratisch erprobte und empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Katarrax, Ver schleimung und Stadenkatarrax.

5120 not. degt. Bezugspf. beweisen,

dass sie halten, was sie versprechen.

Päck. 25. Dose 50 Pfg.

Kaiser's Brust-Extrakt

Flasche M. 1.—, beider zu haben bei

Emil Winter in Rabenstein,

Ernst Schmidt in Siegmar.

Radfahrer-Verein „Glocke“

Reichenbrand.

Nächsten Mittwoch, den 3. April findet unsere Monatsversammlung statt.

Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend erforderlich.

Der Vorstand.

Männergesangverein

Rabenstein.

Heute abend keine Übung. Dienstag den 2. April von nachm. 6 Uhr ab geselliges Beisammensein im Vereinslokal. Große Vorlage!!! Um allezeitiges Erscheinen bitten der Vorstand.

Der Kirchenchor hat heute Abend Punkt 1/2 Uhr Hauptprobe in der Kirche. Allezeitiges und pünktliches Erscheinen dringend nötig.

N. Sch.

Gesangverein Liederkreis

Rabenstein.

Am 2. Osterfeiertag vorm. 10 Uhr findet bei Mitglied Bieweg, Bahnhofs-Restaurant großer Frühschoppen statt, wozu alle aktiven und passiven Mitglieder nochmals recht herzlich eingeladen werden. Gute Stimme und guter Humor Hauptache!

D. Vorst.

Buchbinderei

von

Otto May, Grüna

Hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.

Auf Verlangen lasse Bindearbeiten gerne abholen und bitte höflichst um Benachrichtigung.

M.-G.-V. Lyra, Siegmar.

Morgen den 1. Osterfeiertag abends 8 Uhr Konzert im Gasthof. Es wird dieses eine bisher nicht dargebotene Abendunterhaltung sein. Der heitere Teil wird die Bachmusik reichlich beschäftigen. Alle erscheinen und reicht viel Bekannte mitbringen. Den 2. Feiertag fehlt 10 Uhr Frühschoppen im Vereinslokal.

Der Vorstand.

Königl. Sächs.

Militärverein Siegmar.

Heute Sonnabend, den 30. März abends 1/2 Uhr Monatsversammlung im Schweizerhaus. Wegen Vorlage wichtiger Tagesordnung ist das Erscheinen aller Kameraden dringend erforderlich.

Der Vorsteher.

Turnverein Rabenstein, j. V.

Dienstag, den 3. Osterfeiertag von nachm.

1/2 Uhr ab gemütliches Beisammensein in Gustav Müller's Restaurant. Bier steht zur Verfügung. Zahlreiches Erscheinen der Mitgliedschaft erbittet der Turnrat.

Turnverein Oberrabenstein

zu Rabenstein (j. V.)

Hiermit werden die geehrten Mitglieder nebst Frauen und Jungfrauen gebeten, sich morgen zum 1. Osterfeiertag nachm. 2 Uhr im Vereinslokal behufs eines Ausfluges nach Rödern u. s. w. pünktlich einzufinden.

Am 2. Feiertag vorm. 10 Uhr große Holzauction auf dem Turnplatz. Um zahlreiche Beteiligung bittet der Vorstand.

Frauen-Verein I. Rabenstein.

Mittwoch, den 3. April Versammlung in Ahner's Restaurant. Um zahlreiches Erscheinen bittet freundlich die Vorsteherin.

Concertinaverein Rabenstein

Dienstag, den 3. Osterfeiertag abends 1/2 Uhr Generalversammlung im Vereinslokal Ahner's Restaurant. Das nötige Bier steht zur Verfügung. Einer recht zahlreichen Beteiligung steht entgegen der Vorstand.

NR. Unter diesjähriger Familienabend findet Sonntag den 28. April statt.

Radf.-Verein „Wanderlust“

Siegmar u. Umg.

Nächsten Freitag den 5. April Zusammenkunft.

Der Vorstand.

Cognac

in allen Preislagen,

ff. Samos ff. Malaga

Mk. 1,30

pr. Flasche oder à Liter

empfiehlt im Einzel-Verkauf

Mk. 1,50

pr. Flasche oder à Liter

Aktiengesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

voormal Gruner & Comp.

SIEGMAR.

Möbel,

Kleiderchränke, Küchenchränke, Kommoden, Bettstellen, Tische empfiehlt vielfach

H. Schöne,
Rabenstein.

Brikettverkauf

1000 Stück 5,70 Mt.

100 Stück 60 Pfg.

ab Haltestelle Niederrabenstein und Burgstr. 38
Oswald Geiler, Rabenstein.

Kinderwagen

billig zu verkaufen

Rabenstein, Hohensteinerstr. 190B.



Erzgebirgszweigver.

Rabenstein.

Den gehobten Mitgliedern wird hierdurch bekannt gegeben, daß Donnerstag, den 4. April a. e. eine Exkursion nach dem Elektrizitätswerk an der Lungwitz in Oberlungwitz stattfindet. Abfahrt von Bahnhof Rabenstein nachm. 3 Uhr 16 Min. um recht zahlreiche Beteiligung bittet

der Vorstand.

Fr. Schmidt.



Diamant

Fahrräder
Motorräder

sind
anerkannt erstklassige, in allen Ländern besteingeführte Fabrikate!
Elegant * Dauerhaft * Zuverlässig * Leicht laufend.

Spezial-Abteilungen: Schreibfedern, Geldkassetten.

Gebr. Nevoigt, Aktiengesellschaft, Reichenbrand.

o Kataloge und Prospekte gern zu Diensten. o

Geschäftsverlegung.

Meine weiteren Geschäfte zit. gel. Vermittlungsmann, daß ich mein Geschäft von der Limbachier Straße nach Alzstraße 32 b verlegt habe.
Dadurch ist für das mir bisher bewohnte Wohlwollen bestens danke,
bitte ich, mir hoffselig auch in meiner neuen Wohnung erhalten zu wollen.
Herrn halte ich mich bei Bedarf in

email. und eisernen Kochgeschirren,

Regulier- und Huutofen, Osenrosten u., sowie zur Ausführung von
Bau- und Wasseranlagen und Reparaturen aller Art bestens empfohlen.
Hochdruckgasol

Otto Münch,

Klempnermeister, Rabenstein.

Otto Gruner, Siegmar,

Hofstr. Nr. 37.

Beste Bezugssquelle streng solid

Schuhwaren,

bei größter Auswahl die denkbar billigsten Preise.

Feine Damen- u. Herren-Zug-, Schnür- u. Knopftiefe

in allen erdenklichen Ledersorten,
vom bequemsten breiten Straßenstiefel bis zum
elegantsien Salonschuh.



Knaben- und Mädchen-Schnür- und Knopftiefe

unterricht in Dauerhaftigkeit und Billigkeit.

N.B. Turn- und Sportschuhe mit Gummi-, Chrom- und Zilzsohle.

Osterpostkarten

Paul Hochmuth,
Siegmar, Hofstr. 3.

Am 3. Feiertag bleibt mein Geschäft Familienverhältnisse halber geschlossen.

Wir nehmen noch einige

Schlosser- und Dreherlehrlinge

für unsere verschiedenen Brauchen unter günstigen Bedingungen an.

Gebr. Nevoigt, A.-G., Reichenbrand.

Handschuhformerinnen,

Appreturmädchen, auch zum Unternen,

finden bei höchsten Altkordlöhnen dauernde Beschäftigung bei

Friedrich Lohs,

Handschuhfabrik, Siegmar.

Fingerstrickerinnen

in und außer dem Hause, bei 10 bis 15 % Lohnerhöhung ab 1. April

sucht fortwährend

F. Schneiderheinze,
Reichenbrand.

1 jungen Mann für die Presse,
1 jungen Mann z. Bedienung der Schleuder,
formerinnen und Mädchen f. die Appretur,
auch zum Unternen, sucht sofort

Carl Lohse jr., Neustadt.

Wohnung

pr. 1. Mai zu vermieten.

F. Scheibe a. d. Bahnhofstraße Siegmar.

Ein möbliertes Zimmer

wird von einem Herrn in Siegmar zu mieten gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Für unsere Schreibfedern-Abteilung suchen wir für leichte Arbeit
einige fleißige Arbeitsmädchen

bei guten Altkordlöhnen zum sofortigen Antritte.

Gebr. Nevoigt, A.-G.,

Reichenbrand.

1 Stricker für Sportmaschine,
1 Stricker für Körpermaschine,
1 Österbursche für Handstreichmaschine, sowie
mehrere Fingerstrickerinnen
sogleich gesucht.

Oswald Steiner,
Rabenstein.

1 Schlosserlehrling

für kommende Saison gesucht.
Fröde & Brümmer,
Siegmar. Waggonfabrik.

Handschuh-Stepperin

für die Fabrik sucht
F. R. Lindner,
Siegmar.

Für die Nachmittags suchen wir einen kräftigen, jungen Burschen, event. älteren als

Beisahrer —

und wird solchen Gelegenheit geboten, sich in den Vormittagssunden als

Expedient

auszubilden. **Dietrich & Riedel,**
Färberel Siegmar.

Junger

kräft. Bursche,
möglichst im Nationach bewandert, sowie
ein Österbursche baldigst gesucht.

Carl Reuther,
Rattongeschäft,
Siegmar, Hermannstraße 2.

Gesucht wird sofort in Rabenstein
ein möbliertes Garconlogis.

Öffnete wolle man bei Herrn Oberleiter
Schönheit abgeben.

Eine größere Halb-Etage

sofort oder 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Eine schöne sonnige Halb-Etage

zu vermieten. Zu erfahren

Siegmar, Amalienstr. 8, part. links.

Eine schöne sonnige Halbetage

wird in Siegmar od. Reichenbrand zu mieten gesucht. Preis 200—250 Mk. Offerten in Bahner's Buchhandlung, Siegmar, erbitten.

Stube mit Alkoven
und Bodenkammer billig zu vermieten
Rabenstein, Forststraße Nr. 59.

Eine Parterre-Stube
mit einer Bodenkammer sofort zu vermieten
bei Schuhmacher Friedrich Ziegner,
Rabenstein 11 B.

Kleine Stube
mit Alkoven zu 2 Betten zu vermieten.
2 Personen werden bevorzugt.
Karl Neubert, Reichenbrand 10 B.

Möbliertes Zimmer
an einen Herrn zu vermieten.
Reichenbrand 95.

Freundl. möbliertes Zimmer
bei kinderlosen Leuten zu vermieten
Reichenbrand, Hohensteinerstraße 106.

Junge Japaner,
ff. Zeidnung, billig zu verkaufen.
Guido Naumann,
Siegmar, Friedrich-August-Straße 13, p.

Bekanntmachung der Ortskrankenkasse zu Rabenstein.

Erörterungen haben ergeben, daß eine sehr große Anzahl versicherungspflichtiger Kassenmitglieder nicht in der Lage versichert sind, in welcher sie nach ihrem Verdienst versichert sein müßten, sodaß der Ortskrankenkasse hierdurch Verträge verloren gehen.

Aufschluß des Vierteljahreschlusses werden die Herren Arbeitgeber ernannt auf die Bestimmungen im § 10 Abs. 7 der Kassenstatuten hinzuweisen, wonach jeder Arbeitgeber bei Ablaufjahren am Ende jeden Kalendervierteljahres zu prüfen hat, ob das Kassenmitglied nach dem Lohn, den es in diesem Vierteljahr bezogen hat, in einer anderen Lohnklasse gehört, und wenn dies der Fall ist, es spätestens am 3. Tage des neuen Kalendervierteljahrs zu melden hat.

Bei fehlendem Lohn sind Berichtigungen, falls sie Einfluss auf die Lohnklassen haben, spätestens am 3. Tage nach dem Eintritt der Veränderung anzugeben.

Wer der Meldepflicht nicht genügt, wird mit Geldstrafe bis zu 20 Mark bestraft und ist außerdem für den Ausfall am Krankengeld auf die Dauer der Krankheit haftbar.

Rabenstein, den 27. März 1907.

Der Vorstand
der gemeinsamen Ortskrankenkasse Rabenstein mit Rittergütern.
Johannes Esche, Vorsitzender.

Gasthaus Reichenbrand.

Zu der am 1. Osterfeiertag unter Mitwirkung des heiligen Gesangvereins „Harmonie“ stattfindenden

Konzert

liefert ergebnis ein

Anfang 8 Uhr.

Entree im Vorverkauf 30, an der Kasse 40 Pf.

Vickets im Vorverkauf sind zu haben im Konzertlokal, bei Herrn Louis Reichel und Barbier Weber in Reichenbrand.

Osw. Wendler.

Gasthaus „Weißer Adler“, Rabenstein.

Den 2. Feiertag öffentliche Ballmusik.

Rob. Börner.

Schweizerhaus Rabenstein.

Empfiehlt einem geehrten Publikum während der Osterfeiertage meine schönen geräumigen Lokalitäten zur gefälligen Benutzung. Anerkannt gute Küche. Getränke.

Den 2. Feiertag von nachm. 4 Uhr an

Großes humorist. Gesangskonzert

von Emil Schubert aus Chemnitz.

Hierzu liefert ganz ergebnis ein

Max Ernst.

Restaurant Lindenschlößchen

Siegmar.

Empfiehlt während der Osterfeiertage unsere geräumigen Lokalitäten einem geehrten Publikum zur gefälligen Benutzung.

3. Feiertag: Schlachtfest.

Hierzu laden ergebnis ein

Heinrich Hoffmann und Frau.

Waldschlößchen Rabenstein.

Empfiehlt während der Feiertage meine neu renovierten Lokalitäten.

Den 3. Feiertag:

Doppelschlachtfest;

abends Schweinstochsen m. Klößen, Bratwurst m. Sauerkraut.

ff. Damenbedienung.

Hierzu liefert freundlichst ein

Frohwald Krause.

Billig's Restaurant, Neustadt

hält keine geräumigen Lokalitäten während der Feiertage bestens empfohlen. Für ff. Speisen und Getränke ist bestens Sorge getragen.

Ungewöhnlich

Fr. Billig und Frau.

Gasthof Neustadt-Ch.

Die Einweihung des herrlich neu gemalten Saales findet während der Osterfeiertage statt.

Am 1. Feiertag: Öffentliche Abendunterhaltung

der freiwilligen Sanitätskolonne unter gesell. Mitwirkung des Turnvereins und der Gesangvereine zu Neustadt.

Am 2. Feiertag: Große öffentl. Parade-Ballmusik.

Anfang 3 Uhr nachm.

Am 3. Feiertag: Große öffentliche Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Hierzu laden höflichst ein

Hochachtungsvoll

F. Maass und Frau.

Ein Fahrrad

ist billig zu verkaufen
Rabenstein, Antonstraße 25 K.

Guthalt. Freilauf-Rad

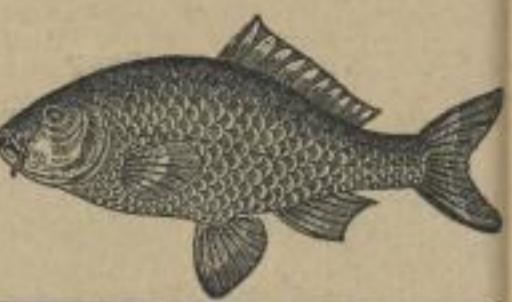
verkauft billig
E. Fischer, Rabenstein 80 g.

Lebende Spiegelkarpfen

empfiehlt während der Feiertage

M. Winter,

Rabenstein.



Restaurant „Jägers Ruh“, Reichenbrand.

Am 3. Osterfeiertag

Doppelschlachtfest.

Vormittags 1/21 Uhr Weißfleisch,

abends Schweinstochsen mit Klößen.

Hermann Uhlig.



Hierzu lädt ergebnis ein

Hermann Uhlig.

Geschäftsverlegung.

Den geehrten Einwohnern von Siegmar und Umgebung zur Nachricht, dass ich mein Geschäft von Hoferstrasse 39 nach Hoferstrasse 48 verlegt habe und bitte um weitere gütige Unterstützung.

Hochachtungsvoll

Hulda verw. Bach.

Zum Osterfest

empfiehlt mein großes Lager in Gardinen, Vitragen, Spachteln, Rouleaux-Spitze.

Fertige

Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Kinderkleider, Kutten u. Jäckchen

Große Auswahl
Frühjahrshäubchen in Wolle und Seide,
Mützen, seidene und Stoffhüte für Kinder,
elegante Kostümröcke

in schwarz, marine, grau,

jeine Ball- und Straßen-Blusen, Korsets, Unterröcke,
Männer-, Burschen- und
Anaben-Anzüge und Hosen,

Schlosserhosen und Blusen. Neuheiten im Schlippen.

Ferner gutgereinigte böhmische

Bettfedern

in 3 Qualitäten,
wie Bettzeuge und Inlett in nur guter Ware zu billigsten Preisen.

Th. Lohwasser, Rabenstein.

Geschäfts-Anzeige.

Den werten Einwohnern von Siegmar u. Umg. zur gell. Kenntnisnahme, daß ich das von Herrn Rob. Pörlmann am Kohlenbahnhof hier betriebene

Holz-, Kohlen- und Brikettgeschäft

käuflich übernommen habe und selbiges bei Lieferung nur guter Marken Oelsnitzer Werke weiterführen werde.

Indem ich meiner werten Kundenschaft nur prompte, gewissenhafte Be- dienung zuschreibe, bitte ich um gütige Unterstützung.

Meine Wohnung befindet sich
Sermannstr., bei Herrn Meißner.

Hochachtungsvoll
Paul Fischer.

Das Allerneuste
für die bevorstehende Saison in
Damen-, Mädchens-
und Kinder-Hüten

vom einfachsten bis zum
elegantesten Grade
sowie in dieses Fach einschl. Artikel
empfiehlt bei billiger Preisberechnung

Anna Pöge,
Putzgeschäft Rabenstein.

Much werden alte Hüte thic modernisiert.

Rosen.

Empfiehlt meine großen Vorräte in hoch-,
halbstamm- u. niedrig veredelten Rosen
zu billigsten Preisen.

Rosenschule Reichenbrand.
Ed. Districh.

allerhand Goldwaren, Uhren.

Reparaturen an Uhren werden prompt
und billig ausgeführt.
1 neue Nähmaschine für 55 Mark
zu verkaufen.

Hermann Barthel,
Reichenbrand Nr. 40.

Junge Kaninchen,
D. R. Sch. und B. R., zu verkaufen.
Flade, Siegmar, Louisenstraße 1.

Hierzu 1 Beilage.

Für Druck, Verlag und den gesamten Inhalt verantwortlich: Ernst Flick in Reichenbrand.